



Nr. 03-04

München, 26. Januar 2017

Unsere Themen

**Jugend in den Grünen Berufen
sucht ihre Champions**
Berufswettbewerb der Deutschen
Landjugend 2017 kurz vor dem Start

2

Zahlen aus der Landwirtschaft
Jahresbericht „Agrarmärkte in
Bayern 2016“ jetzt bestellen

3

**Bayerische Kartoffel auf
internationaler Bühne**
Fruit Logistica vom 8. bis 10. Februar
2017 in Berlin

3

**Klimawandel – gute Aussichten
für morgen?**

4

Vortrag von Wetterfrosch Sven
Plöger am 31. Januar 2017 in
Heustreu

**„Wild Souls“ im Haus der
bayerischen Landwirtschaft**

5

Vernissage am 27. Januar 2017 um
19 Uhr in Herrsching

Jugend in den Grünen Berufen sucht ihre Champions

Berufswettbewerb der Deutschen Landjugend 2017 kurz vor dem Start

München (bbv) – Für rund 2.000 junge bayerische Auszubildende der Land-, Forst- und Hauswirtschaft und des Weinbaus heißt es am 7. Februar 2017: Alles geben beim Start des Berufswettbewerbs der Deutschen Landjugend 2017! Unter dem Motto „Grüne Berufe sind voller Leben – Wachstum, Stärke, Leidenschaft“ zeigen sie zusammen mit insgesamt 10.000 Auszubildenden im Alter von 16 bis 35 Jahre aus ganz Deutschland, wie vielseitig die Grünen Berufe sind. Der Wettbewerb hat es in sich, er lässt den jungen Leuten aber auch Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen und zum Austausch.

Der Startschuss für die bayerischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer für den ersten Entscheid auf Kreisebene fällt an der Berufsschule München-Land in Riem. Hier und an weiteren Schulstandorten in Bayern werden an diesem Tag die jeweils Besten der einzelnen Sparten ermittelt. Fit in Allgemeinbildung und Berufstheorie, dazu redegewandt und mit großem handwerklichen und technischen Geschick: So präsentieren die jungen Männer und Frauen die hohe Qualität der Ausbildung in den Grünen Berufen. „Damit ist der junge Berufsnachwuchs bestens vorbereitet für die Anforderungen im späteren Berufsalltag auf den Höfen“, sagt Walter Heidl, Präsident des Bayerischen Bauernverbandes.

Wer im Kreisentscheid und anschließenden Bezirksentscheid Top-Leistungen zeigt und immer unter den Ersten ist, der kann am 19. und 20. April zum Landesentscheid nach Kempten reisen, wo sich Bayerns Spitzennachwuchskräfte im Wettbewerb messen werden. Die Sieger und Siegerinnen dieses Landesentscheids dürfen sich zum Abschluss des Berufswettbewerbs 2017 auf ein packendes Finale in Güstrow, Mecklenburg-Vorpommern freuen. Vom 12. bis 16. Juni entscheidet sich hier, wer ganz oben auf dem Treppchen steht und zu den Bundessiegern gehört.

Der Berufswettbewerb findet alle zwei Jahre statt und wird vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert. Träger des Berufswettbewerbs sind der Deutsche Bauernverband e. V. mit den Landesbauernverbänden, der Bund der Deutschen Landjugend, der Deutsche LandFrauenverband e. V. und die Schorlemer Stiftung. Die Durchführung in Bayern liegt beim Berufsbildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes, der bayerischen Landwirtschaftsverwaltung und den berufsbildenden Schulen.

Zahlen aus der Landwirtschaft

Jahresbericht „Agrarmärkte in Bayern 2016“ jetzt bestellen

München (bbv) – Wie hat sich die Zahl der Schweine und Tierhaltungen in Bayern verändert? Wieviel Raps wurde vor fünf Jahren geerntet, wieviel heute? Wie haben sich die Preise für Kälber entwickelt? Und wieviel Milch lieferten die Bauern an bayerische Molkereien? Antworten auf nahezu alle statistischen Fragen liefert der neue Jahresbericht "Agrarmärkte in Bayern".

Die aktuelle Statistik der Marktberichtsstelle des Bayerischen Bauernverbandes bietet Fakten aus den Produktbereichen Vieh und Fleisch, Eier, Milch, Futtermittel, Getreide, Ölsaaten, Kartoffeln und Gemüse. Daneben gibt es Daten im Bereich der Ökomärkte und Verbraucherpreise, aber auch zu Produktionsdaten, Mengen und Preisen – alles für das Jahr 2016, zum Teil auch national und international.

Grafiken geben einen schnellen Marktüberblick bzw. erlauben einen Vergleich mit dem Vorjahr oder zum Teil auch mit längerfristigen Entwicklungen. Die BBV-Marktstatistik ist auch ein nützliches Nachschlagewerk, das es dem Leser ermöglicht, sich am Markt zurechtzufinden und Trends für Zukunftsplanungen zu erkennen.

Vertreter/innen der Medien können den Jahresbericht bei der Marktberichtsstelle des BBV bestellen. Bitte schreiben Sie dazu eine Mail an Kommunikation@BayerischerBauernVerband.de und teilen Sie uns mit, für welches Medium Sie arbeiten.

Bayerische Kartoffel auf internationaler Bühne

Fruit Logistica vom 8. bis 10. Februar 2017 in Berlin

München (bbv) – Wenn sich vom 8. bis 10. Februar die Tore der Fruit Logistica zum 25. Mal öffnen, ist auch die Bayerische Kartoffel mit einem Stand vertreten – als einer von mehr als 2.800 Ausstellern.

Im Jubiläumsjahr ist das Ausrichtungsland zum ersten Mal auch das Partnerland. Deutschland ist der größte europäische Verbrauchermarkt und in Europa der größte Absatzmarkt für frisches Obst und Gemüse. Zählt man die Kartoffeln dazu, so werden fast acht Millionen Tonnen Frischware von den deutschen Haushalten eingekauft. Viele der Knollen stammen von bayerischen Äckern. Um den Absatz anzukurbeln, präsentiert sich die Bayerische Kartoffel nunmehr schon zum vierten Mal auf dem weltweit größten Branchentreff für Obst und Gemüse.

Die FRUIT LOGISTICA umfasst weltweit alle Geschäftsbereiche im Frischware-Geschäft und bietet den kompletten Überblick über sämtliche Innovationen, Produkte und Dienstleistungen in allen Handelsstufen. „Die Messe bietet uns exzellente Kontaktmöglichkeiten zu den wichtigsten Zielgruppen auf Entscheider-Ebene. Das ist genau das, was wir suchen“, sagt Johann Graf, Geschäftsführer der Bayerischen Kartoffel. „Hier wollen die bayerischen Kartoffelanbauer und -vermarkter Kontakte knüpfen, Vertrauen festigen und ihre Chancen ergreifen.“

Die Fruit Logistica als internationale Leitmesse für den Obst- und Gemüsehandel biete gute Gelegenheiten dafür: Über 70.000 Fachbesucher aus 130 Ländern waren auf der FRUIT LOGISTICA 2016 zu Gast, darunter Importeure und Exporteure sowie Groß- und Einzelhändler.

Klimawandel – gute Aussichten für morgen?

Vortrag von Wetterfrosch Sven Plöger am 31. Januar 2017 in Heustreu

München (bbv) – Trockenperioden und Überschwemmungen, Stürme und Sommerhitze – die Auswirkungen des Klimawandels sind offensichtlich. Warum uns die Dachziegel davonfliegen und im Sommer in Unterfranken Wassersparen angesagt ist, erklärt Wetterfrosch Sven Plöger bei einem Infoabend in Heustreu.

Am 31. Januar um 19:30 Uhr laden der Bayerische Bauernverband, die Energieinitiative Rhön-Grabfeld e.V., der Bund Naturschutz und das Amt für Ländliche Entwicklung in die Festhalle nach Heustreu im Landkreis Rhön-Grabfeld ein. Wetterfrosch Sven Plöger blickt auf unterhaltsame und humorvolle Art voraus, wie sich die Zukunft meteorologisch entwickeln wird.

Mit vielen Bildern und Geschichten vergangener Klima- und Wetterereignisse nimmt der Buchautor und Diplom-Meteorologe sein Publikum mit in die faszinierende Geschichte unseres Erdsystems und beantwortet wichtige Fragen der aktuellen Klimadiskussion.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei!

„Wild Souls“ im Haus der bayerischen Landwirtschaft

Vernissage am 27. Januar 2017 um 19 Uhr in Herrsching

München (bbv) – Das Kunstjahr 2017 beginnt im Haus der bayerischen Landwirtschaft Herrsching mit Holger Brandt und seiner Ausstellung „wild souls“.

In seinem Designstudium beschäftigte sich Holger Brandt hauptsächlich mit freien Arbeiten und Druckgrafiken. Als Schlagzeuger finanzierte er sein Kunststudium an der Kunstakademie in München. Dort konnte er sich dann weiter der Malerei widmen. Als Meisterschüler von Professor Karl Fred Dahmen wurde er von der Akademie gefördert. Dahmen bot ihm eine Assistentenstelle an und ermutigte ihn weiter an seiner „Handschrift“ zu arbeiten.

Das Europäische Forum (Alpach) würdigte seine Arbeiten mit einer Ausstellung. Parallel zum Studium arbeitete er als Musiker und wurde für namenhafte Künstler aus dem „Musicbusiness“ für Plattenaufnahmen, TV und Konzerte gebucht. Durch Tourneen und verschiedene Aufenthalte in ganz Europa konnte er viele interessante Menschen und Ansichten kennenlernen, die er dann in seine Malerei einfließen ließ. Er lebte auf Ibiza, in Berlin, Marbella, München und Paris.

Holger Brandt beschäftigten und beschäftigen Themen wie „die Selbstbefreiung des Menschen in unserer Zeit“ oder „Eitelkeit und Selbstdarstellung“. Dabei versucht er in einer Reihe von figurlichen Arbeiten, seinen eigenen (manchmal ironischen) Blick auf globale Politik und soziale Missstände zu lenken. Stilistisch ist seine Malerei bei den Expressionisten und den „Jungen Wilden“ einzuordnen. Viele seiner Arbeiten sind autobiografisch geprägt und zeigen sozusagen sein persönliches Tagebuch. Er liefert Andeutungen statt Deutungen, damit der Betrachter genug Raum hat seine eigene Sichtweise der Dinge zu entdecken.

Die Ausstellung wird am 27. Januar 2017 um 19 Uhr eröffnet und ist bis zum **5. März 2017** von Montag bis Freitag von 7.30 bis 19.00 Uhr sowie am Wochenende und an Feiertagen nach Absprache im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching zu sehen.



© Holger Brandt

